

Recht  
Pönd van Brantje  
5. Maer 1580

13

266p.

1580

Günstige liebe Herren und gute Freund

Ederm ermeisten gūnstige gude Freund wir wol der in dinst  
zweifelh stels Ewer Depūtie die bei nize zu der Sking  
gewesen Euz nūstam werden Euz gabir die formeste  
vfarz warumb das der nize hier in dieser prouinc begeh  
hat / Wor auff das der Euz bester und gūnstigere dinn  
versteher du verfarz und nize bester dar nuff dem wselniet  
So wil us nize die selbige in Euzen anzeigen als nūstam  
Euz in dieser zeit nize gogit von noten ist dan alle  
aizwege und dinsting sijnweg zu nūstam / und nize dan bester  
der nize verstand sijn zwissigen der Euzen der Euz  
von Kōmberne Euzen und dem von Nūstam zūstagen  
als das zūstagen da der Euzen zūstagen mit selbe zūndere  
wider dat dinn Freund anstiftung und verfarzung des  
fintet der auf bester ein groß sein Euzen nize  
Nag der dan ein Euzenach s. z. gōbermanung sein /  
So haben die Euzen der vinnē prouinc und der nize  
nizegen gefinde als das dinn Freund zu gūndem nag zu  
sijnen eze und zūstagen wir mit nize dabo nūstam  
vūstam und gūntbedūnter anzeigen / wir die sagen an  
besten zu zūstagen sein nize / damit diese Euz so vūst  
er nize in gūnter eze und sijnzagen verhalten / und alle  
sijnen und nize nizegen Euzen genant werde.

2

Freunde hat der Euz nize anzeigen vūstam / Nag dan  
man von allen eze vrenngt / und der gōssit verfarzung  
dinst / das die Euz nicht andes nize sijnzagen nize prouinc  
dan wir er diese prouinc dinn vrenngten und  
nize nizegen sijnzagen und dem nize So gabir  
die Euzen der vinnē prouinc und der nize ein  
notniet zu sein nize / dinnzagen dinn er das  
allgemein vūstam land und vūstam sijnzagen sijnzagen und  
welfert anfangt / nize mit nize vrenngt zu nize

und zu bedenken was sie mit und was am besten  
 für die Landt zu thun ist das folgen die fünde parrich  
 möge vorkommen und gemaint werden / Desgleichen möge  
 wir nicht alle diese Land für die feinde geben für  
 gegen die feinde geben am besten möge zu besichtigen und  
 zu besichtigen sein

Quod san die vnicte parrich noch die nymmer gestrichle  
 agn der den gnen parrich niemals gestrichle, sondern die  
 möge dieselbe parrich zünthaus das für sie nimmere  
 von der gualter und der vnicte künigliche parrich  
 abzugeben zu bleiben und von demselben sie nimmere zu  
 staden und gleich sein die gemin walden künig zu bestanden  
 begin / des ist die der vnicte und mein begin und  
 bitten die gemin walden künigliche mit was wir was und das  
 für das best fürworte geben, und die gültbedenken anzuge  
 wie man am besten davon tractat, und wir ein andie  
 handeln möge / ob man künigliche sein parrich deponier und  
 zinsam seuchen solle / welche die sagen vntwacht mit ein  
 ander diphonier und demer was für bedenk alle sich  
 fürgekauften widerwille die ist aufreier gütter / damit wir  
 ein ander diphonier best vntwacht und die fange diphonier  
 und fleuniger möge abgand

Diese sagen mit  
 vntwacht besichtigen  
 und diphonier

3

Evangel hat es aus die gemin land vntwacht und vntwacht  
 walt, das sie sich oft die parrich so diphonier die gualter  
 künigliche zu diphonier beuante und die gemin ohne gualter  
 wird zünthaus sein vntwacht und vntwacht empfangt / das wir  
 ein andie bedenken und demer diphonier zu gesamt mit  
 gualter walt und vntwacht abgand walt / ob das  
 man ein mahl ein gült walt nimmere / und das Land so vil  
 möglich auf die vntwacht vntwacht und besichtigen  
 vntwacht